

INFORMATIONEN ZUM BETRIEBSPRAKTIKUM IN DER 10. Klasse

zur Kenntnisnahme für die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern

1. **Wichtige Termine**
2. **Ziel des Praktikums**
3. **Bewerbung um einen Praktikumsplatz**
4. **Verhalten, Rechte und Pflichten während des Praktikums**
5. **Zum Ablauf des Praktikums**
6. **Betreuung während des Praktikums**
7. **Vor- und Nachbereitung des Praktikums**

1. Termine

Das verpflichtende Praktikum in der 10. Klasse findet in der letzten Woche vor den Osterferien **vom 23. bis zum 27.03.2026** statt.

Eine freiwillige Verlängerung des Praktikums ist selbstverständlich möglich, muss aber im privaten Rahmen organisiert werden, da der Kreis in den Schulferien weder den Unfall- noch den Haftpflichtversicherungsschutz übernimmt.

Die **Bewerbung für einen Praktikumsplatz sollte ab sofort erfolgen**, da die Unternehmen eine frühzeitige Bewerbung wünschen und in der Regel kurzfristige Anfragen ablehnen. Hinzu kommt, dass beliebte Praktikumsplätze schnell belegt sind.

Bis zu den **Weihnachtsferien** sollte jede/r einen Praktikumsplatz vorweisen können und das vom Betrieb ausgefüllte **Rückantwortformular** (siehe unten) abgegeben haben.

2. Ziel des Praktikums

Im Rahmen des Betriebspraktikums erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt hautnah zu erleben. Über einen längeren Zeitraum setzen sie sich praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den Anforderungen im Betrieb auseinander. Neben dem Kennenlernen der Berufswelt, lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten realistisch einzuschätzen. Das Praktikum hilft ihnen, berufliche Perspektiven zu entdecken, ihre Vorstellungen zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren – auch im Hinblick auf Geschlechterstereotype. Zudem stärken sie wichtige Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Anstrengungsbereitschaft.

3. Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Die erste Aufgabe besteht darin, euch möglichst **selbständig** einen Praktikumsplatz zu besorgen. Kümmert euch ab sofort darum, denn ihr könnt nicht davon ausgehen, dass eure erste Bewerbung erfolgreich ist.

Wenn ihr konkrete Vorstellung hinsichtlich eines Praktikumsplatzes habt, aber keinen geeigneten Betrieb findet, wendet euch frühzeitig an Herrn Ewerszumrode oder Frau Deneke, die die Koordination der Berufs- und Studienorientierung organisieren.

Ihr könnt euren Praktikumsplatz frei wählen, die Schule achtet jedoch darauf, dass die berufspraktischen Arbeits- und Betätigungsfelder, die der Betrieb bietet, nicht zu einseitig sind. Im Einzelfall könnte das beispielsweise bedeuten, dass euch empfohlen wird, euch einen anderen Praktikumsplatz zu suchen. Beispielsweise wäre ein Praktikum in einer Pommies-Bude kaum sinnvoll.

Ein wichtiges Kriterium für die Eignung eines Betriebs ist in der Regel dessen **Ausbildungsberechtigung**. Schließlich soll euch das Praktikum einen Einblick in für euch interessante Ausbildungsberufe ermöglichen. Weiterhin sollte für den entsprechenden Beruf der **SEK-I-Abschluss** genügen, das ein Abitur sollte keine Voraussetzung sein (siehe Stichpunkt „**Kriterien**“). Das Praktikum in der 10. Klasse sollte Einblicke in einen Ausbildungsberuf ermöglichen, das Praktikum in der EF kann auch für akademische Berufe genutzt werden.

Für die Bewerbung bei einem Betrieb erhaltet ihr ein **Rückantwortformular**, das ihr bitte ausfüllen lasst und anschließend in der Schule abgibt (bis zu den Weihnachtsferien).

In der Regel geht ihr mit dieser „Rückantwort“ zu einem Betrieb/einer Einrichtung (z.B. Kindergarten, Pflegeheim) und stellt euch dort vor. Unter Umständen kann auch eine (kurze) schriftliche Bewerbung gefordert werden. Diese habt ihr in Klasse 8 bereits eingeübt.

In den folgenden **Regionen** könnt ihr euch im Umkreis von 20 km vom KGH bewerben, da ihr während des Praktikums ein Mal von einem betreuenden Lehrer besucht werdet:

- Bielefeld
- Kreis Gütersloh
- Dissen/Bad Rothenfelde
- **ANDERE ORTE SIND NUR NACH VORHERIGER RÜCKSPRACHE und GENEHMIGUNGSMÖGLICH**

Besonderheiten:

a) Gesundheitsbelehrung: Die „Lebensmittelbelehrung“ wird – wenn vom Arbeitgeber gefordert (siehe Rückmeldeformular für den Betrieb) – nach Anmeldung kostenlos im Kreishaus in Gütersloh durchgeführt. Diese muss vorher unbedingt rechtzeitig im Sekretariat angemeldet werden. Die Terminvergabe erfolgt über die Schule.

b) Fahrtkosten: Fahrtkosten entstehen aufgrund des Deutschlandtickets nicht.

Kriterien für die Auswahl einer Praktikumsstelle:

- Achtet bei der Wahl des Betriebs darauf, dass er abwechslungsreiche Betätigungen ermöglicht!
- Fragt in den Betrieben vorab nach, welche Tätigkeiten ihr ausführen könnt bzw. welche Aufgaben auf euch zukommen. Dies gilt vor allem für Bürotätigkeiten sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe. Hier kam es in der Vergangenheit häufiger zu Enttäuschungen, weil die zugedachten Aufgaben teils als sehr monoton empfunden wurden.
- Praktika sollten nicht im elterlichen Betrieb durchgeführt werden; auch nicht in Betrieben/Abteilungen, in denen ein Elternteil in leitender Funktion tätig ist.
- Praktika in Tierarztpraxen sind möglich, unterliegen aber strengen gesundheitlichen Auflagen: Hier sollte auf Gesundheitsgefahren durch den Betrieb hingewiesen werden.
- Das Praktikum sollte laut Jugendarbeitsschutzgesetz täglich 7 Zeitstunden umfassen (zuzüglich mindestens einer Stunde Pause). Wenn ihr beispielsweise in der Grundschule ein Praktikum

absolviert, bedeutet dass, das ihr neben dem Vormittagsunterricht auch in der Ganztagsbetreuung eingesetzt sein müsstet.

Hilfen bei der Suche von Praktikumsplätzen, z. B.:

- Ideen: **Check-U** (Berufsorientierungstests)
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>
- Berufsorientierungsapp „**beAzubi**“
<https://beazubi.de/>
- Ausbildungsplattform im Kreis Gütersloh „**level up**“
<https://www.meinlevelup.de/>
- Berufsorientierungsinitiative im Kreis Gütersloh „**Azubi-Channel**“
<https://azubi-channel.de/>

4. Verhalten, Rechte und Pflichten während des Praktikums

Ihr solltet daran denken, dass ihr mehr oder weniger Gast im Betrieb seid, und euch so verhalten, dass der Betrieb auch in Zukunft gerne Schülerinnen und Schüler unserer Schule aufnimmt. Es ist selbstverständlich, dass ihr die Regeln im Betrieb (Betriebsordnung) beachtet, die Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen einhaltet und die Anweisungen der euch Vorgesetzten befolgt. Das schließt Kritik nicht aus. Sie sollte aber sachlich und in angemessener Form vorgebracht werden. **Durch Krankheit oder andere Gründe bedingtes Fehlen müsst ihr sowohl dem Betrieb als auch der Schule melden, und zwar direkt bei der Erkrankung.**

Da ihr im rechtlichen Sinne keine Arbeitnehmer seid, habt ihr auch keinen Anspruch auf Wahrnehmung spezifischer Arbeitnehmerrechte (Mitbestimmungsrechte, Kündigungsschutz usw.). Eure Rechte im Betriebspraktikum sind insbesondere im Jugendarbeitsschutz niedergelegt. Ihr habt einen Anspruch darauf, dass diese gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Politiklehrer werden mit euch darüber sprechen. Eure Arbeitszeit beträgt demnach 35 Stunden/Woche, verteilt auf 5 Tage, zuzüglich der Ruhepausen (insgesamt mindestens 60 Minuten pro Tag!).

- **Grundsätzlich seid ihr auf dem (direkten) Weg von und zur Praktikumsstelle sowie während des Aufenthalts im Praktikum über die Schule unfallversichert.**

5. Zum Ablauf des Praktikums

Unterfordernde und vor allem monotone und langweilige Arbeiten gehören durchaus zur Realität der Arbeitswelt. Auch solche Arbeiten müssen ausgeführt werden. Ihr solltet aber darauf achten, dass ihr nicht tagelang die gleichen, möglicherweise inhaltsleeren Tätigkeiten verrichtet. In einem solchen Fall haben die zuständigen Personen im Betrieb sicher Verständnis dafür, wenn ihr um eine Abwechslung bittet.

Wartet nicht nur darauf, dass euch jemand anspricht und euch eine Arbeit gibt, sondern fragt auch freundlich nach. Lasst euch erklären, wenn ihr etwas nicht versteht bzw. euch etwas interessiert. Zeigt Interesse für den ganzen Betrieb! Bittet darum, wenn es von betrieblicher Seite nicht ohnehin geplant ist, andere Abteilungen, bzw. andere Tätigkeitsbereiche kennenzulernen.

Auch solltet ihr während des Praktikums Zeit und Gelegenheit bekommen, um Fragen zu stellen, damit ihr euren Praktikumsbericht anfertigen könnt.

6. Betreuung während des Praktikums

Neben dem/der betrieblichen Betreuer/in ist während des Praktikums ein Lehrer bzw. eine Lehrerin für euch zuständig. Sie werden euch dazu ein Mal (am ehesten in der Mitte der Praktikumswoche) besuchen. Dafür erfragt ihr bitte noch vor dem Praktikum, wann der/die Lehrer/-in Zeit hat. Um dann einen Besuchstermin für den betreuenden Lehrer zu vereinbaren, müsst ihr bitte **am ersten Tag** eures

Praktikums im Betrieb nachfragen, wann ein Besuch möglich ist und euch dann (ebenfalls am **1. Praktikumstag nachmittags/abends**) bei dem jeweiligen Lehrer melden!

Euer/eure Betreuungslehrer/-in ist euer/eure Ansprechpartner/-in. Möglicherweise auftretende Schwierigkeiten können so unter Umständen vermieden werden. In erster Linie solltet ihr aber die betrieblichen Betreuer/innen ansprechen, falls während des Praktikums Fragen oder Probleme auftauchen. Es sollte also immer versucht werden, Schwierigkeiten und Unstimmigkeiten zunächst innerhalb des Betriebes zu besprechen.

7. Vor- und Nachbereitung des Praktikums

Die inhaltliche Vorbereitung des Praktikums erfolgt im Politikunterricht im 2. Halbjahr der Klasse 10. Hier werden im Themenfeld **Arbeitswelt und Berufsorientierung** unterschiedliche Aspekte erarbeitet, beispielsweise „Der Start in die Arbeitswelt“ oder „Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung“, und somit Kenntnisse zur Arbeits- und Berufswelt vermittelt.

Die Nachbereitung des Praktikums erfolgt ebenfalls im Politikunterricht. Die gemachten Erfahrungen z. B. im sozialen Bereich und hinsichtlich der durchgeführten Tätigkeiten und kennengelernten Berufsfelder werden gemeinsam reflektiert und eingeordnet.

Weitere Informationen erhaltet ihr rechtzeitig vor dem Praktikum! Bei weiteren Fragen wendet euch bitte an Herrn Ewerszumrode bzw. eure Politiklehrer.

Gebt dieses Informationsblatt unbedingt auch euren Eltern zur Kenntnisnahme!

Ein erfolgreiches und gewinnbringendes Praktikum wünschen

*Alexandra Denke und Robert Ewerszumrode
(Kordinatorin/Koordinator der Berufs- und Studienberatung am KGH).*